

KOMMENTAR

2025: ein Wendepunkt für die Polizei Brandenburg?

Anita Kirsten

Foto: Redaktion



Sag mir, wo du stehst ... und welchen Weg du gehst!“ Diese Zeilen mögen einige von euch mitsingen oder zumindest summen, doch keine Sorge, die folgenden Zeilen sollen kein pathetischer „Vongestern-text“ werden. Diese Zeilen sind weit mehr als eine nostalgische Erinnerung – sie stellen eine zentrale Frage, die in unserer sich schnell wandelnden und zunehmend polarisierten Gesellschaft wichtiger denn je ist. Wo stehen wir? Wo steht die Polizei des Landes Brandenburg? Wie sehen wir uns?

Die Herausforderungen der letzten Jahre, insbesondere die Zeit der Coronapandemie, haben uns gezeigt, wie entscheidend es ist, unsere demokratische Resilienz und Konfliktfähigkeit zu stärken. Dies betrifft nicht nur die Gesellschaft insgesamt, sondern auch unser eigenes Kollegium. Der tägliche Dienst sowie unser privates Umfeld fordern uns stark und zwingen uns, einen Weg zu finden, Erlebtes aus Einsätzen zu verarbei-

ten und unsere inneren sowie beruflichen Haltungen zu reflektieren.

Es mag oft scheinen, als hätten wir keine Zeit für diese wichtige Selbstreflexion. Doch müssen wir uns fragen: Fehlt es wirklich an Zeit oder benötigen wir eine bessere Struktur und die nötigen Ressourcen? Die Polizei Brandenburg steht vor der Notwendigkeit, ihre Identität zu stärken und resilient gegen die Unwägbarkeiten der Gegenwart und Zukunft zu sein. Was wir brauchen, sind Anerkennung, Respekt und Wertschätzung, aber auch Zeit zur Reflexion und Weiterbildung.

Ein Zuwachs an Personal ist eine häufig gehörte Forderung und die bestmögliche Idee, um für Entlastung zu sorgen. Doch ehrlicherweise stehen wir vor der Tatsache, dass ein signifikanter Aufbau von Personalressourcen kurzfristig nicht realisierbar ist. Deshalb ist es unerlässlich, dass wir unsere Strukturen und Prozesse einer kritischen Prüfung unterziehen und uns damit auch trauen, altbewährte bürokratische Hürden abzubauen, um unsere Arbeit effizient und gemäß unserem Auftrag ausführen zu können. Derzeit sind fast alle Bereiche an der Grenze ihrer Belastbarkeit angelangt; das vergangene Jahr hat uns durch vielfältige Einsätze extrem gefordert. Das neue Jahr, beginnend mit zu erwartenden Bauernprotesten, einer Bundestagswahl im Frühjahr sowie dem alltäglichen Dienstbetrieb, verspricht in seiner Aufgabenvielfalt nicht minder herausfordernd zu werden. Wir werden alle gefordert sein. Ein starkes Wir-Gefühl und das Zusammenstehen innerhalb der Polizeiorganisation sind essenziell, um ein gemeinsames Verständnis und Zusammenhalt zu fördern. Hier mein Appell an euch alle: Achtet auf euch und aufeinander! Lasst uns gemeinsam sicherstellen, dass wir nicht nur individuell, sondern als starke Gemeinschaft diesen Herausforderungen begegnen.

Das Jahr 2025 bietet uns eine einzigartige Gelegenheit, nicht nur gute Vorsätze zu fassen, sondern aktiv an der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Polizeiarbeit mitzuwirken. Zum einen begleiten wir intensiv die Strategie „Wie gemeinsam“ in ihren unterschiedlichen Zielbildern, zum anderen hat die GdP während der Koalitionsverhandlungen klare Forderungen an die gewählten Parteien gestellt. Unsere Forderung war deutlich eine Priorisierung der inneren Sicherheit im Koalitionsvertrag sowie die Modernisierung unserer Infrastruktur und Technologien.

Der neu abgeschlossene Koalitionsvertrag zwischen SPD und BSW spiegelt einige dieser Forderungen wider, doch es gibt auch Lücken, die noch geschlossen werden müssen. Mit der SPD als voraussichtliche Verantwortliche für das Ministerium für Inneres und Kommunales gewinnen wir einen Verbündeten, der die Herausforderungen unseres Berufsstands aus eigener Erfahrung kennt. Dies bietet die Möglichkeit und erweckt die Hoffnung auf eine intensive, gewinnbringende und fruchtbarere Zusammenarbeit.

Es ist entscheidend, dass wir als Polizei gehört werden und damit aktiv an der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen mitwirken und nicht nur auf Veränderungen von außen reagieren. Dies beinhaltet auch die Notwendigkeit, dringend unsere aktuellen Strukturen zu hinterfragen, sich kritisch mit unseren Prozessen auseinanderzusetzen und landesweite Standards zu etablieren, um damit eine umfassende Modernisierung und effektive Polizeiarbeit zu gewährleisten. Die GdP Brandenburg wird die Prozesse aktiv begleiten und voranbringen. Wir freuen uns auf diese Herausforderung und darauf, ein Teil des Ganzen zu sein. ■




Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder,

ein neues Jahr hat begonnen – diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um euch von ganzem Herzen für euren großartigen Einsatz im vergangenen Jahr zu danken. Mit eurem Engagement und euren Ideen habt ihr so vieles möglich gemacht und einen unschätzbaren Beitrag zum Erfolg unserer GdP und unserer Polizei geleistet. Für 2025 wünsche ich euch viel Gesundheit, Freude und Erfolg in allen Lebensbereichen. Ich bin überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr spannende Herausforderungen meistern und weitere Meilensteine erreichen werden.

Mit herzlichen Neujahrsgrüßen
Eure Anita Kirsten

Foto: GrumpyBeere auf Pixabay



**Grüner Stern -
Gemeinnützige Polizeihilfe e.V.**

Grafik: Redaktion

DP – Deutsche Polizei
Brandenburg

Geschäftsstelle
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 74732-0
Telefax (0331) 74732-99
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Cornelia Zernicke (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 86620-40
Telefax (0331) 86620-46
PHPRMI@AOL.com



KREISGRUPPE PD NORD

26. Polizeifest in der PD Nord

Wendy Ulbrich

Am 2. November 2024 fand unser nunmehr 26. Polizeifest im Seehotel in Rheinsberg statt. Das Thema des Abends war „Very British“. Dazu wurden wir musikalisch und mit einem Unterhaltungsprogramm von der Partyband „SOWIESO“ durch den Abend begleitet. Besonders freuten wir uns über Anita und ihren Mann sowie Mathias mit seiner Begleitung. So konnte sich auch der Landesvorstand unter die ca. 160 Gäste mischen und einen lustigen Abend verbringen.

In der Tombola wurden diesmal neben Thermengutscheinen auch Kinogutscheine, Hotelgutscheine und als Hauptpreis ein Kurzurlaub an der Ostsee verlost. Allen Gewinnern wünschen wir viel Spaß beim Einlösen.

Alles in allem war es wieder ein sehr schöner Abend mit leckerem Essen, super Gästen und toller Stimmung! Wir wollen unsere Tradition natürlich fortsetzen und auch ein 27. Polizeifest stattfinden lassen. Jedoch werden wir unser Konzept leicht verändern, um neuen Schwung ins Ganze zu bringen. Hier sind wir für Neues offen und würden uns über Ideen und Wünsche eurerseits freuen. Aufgrund vieler bereits jetzt bekannter Termine und Terminüberschneidungen im nächsten Jahr wird das nächste Polizeifest erst im Frühjahr 2026 stattfinden. Sobald der Termin feststeht, teilen wir ihn euch mit und freuen uns über eure Anmeldungen!

Bis zum nächsten Mal!



Fotos: Wendy Ulbrich

KREISGRUPPE PD WEST

Senioren im Straßenverkehr

Eckehard Seidel

Mitglieder der GdP-Seniorengruppe Teltow-Fläming beteiligten sich an der Veranstaltungsreihe „Senioren im Straßenverkehr“ des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Luckenwalde in der Fahrschule Seidel. Bei drei Veranstaltungen, in den Vormittagsstunden, gab es viele Informationen zu neuen Verkehrszeichen, Verhalten im Straßenverkehr und den besonderen An-

forderungen an die Senioren im Straßenverkehr. Bei der Beantwortung der vielen Fragen der Teilnehmer, nahm sich der Fahrschullehrer Ulf Seidel viel Zeit, und der Einsatz von moderner Technik machte die Probleme bei der Bewältigung der Teilnahme am Straßenverkehr oftmals sehr deutlich.

Ein herzliches Dankeschön an die Fahrschule Seidel in Luckenwalde.

Die Veranstaltung ist ein wichtiger Beitrag zur Unfallprävention und soll im kommenden Jahr mit dem Schwerpunkt „Radfahrer im Straßenverkehr“ fortgesetzt werden. ■





KREISGRUPPE SÜD

Glanzvolles Jubiläum in Cottbus

Maik Kettlitz

Die Kreisgruppe Süd feierte ihren 30. Öffentlichen Polizeiball in Cottbus.

Man kann wortwörtlich die Uhr danach stellen. Die Nacht, in der die Winterzeit Einzug hält, ist in Cottbus traditionell eine Nacht voller Glanz und Gloria. In diesem Jahr begrüßten wir unsere Gäste wieder im Ballsaal des Radisson Blu Hotels in Cottbus. Und das mittlerweile zum 30. Mal.

Zu feiern gab es also wieder jede Menge, und die Vorfreude war den über 200 Kolleginnen und Kollegen, Freunden der Polizei sowie Sponsoren anzusehen. Durch den Abend geführt wurden sie wie gewohnt durch Mario Hellwig und Angelika Bresler. Nach den tollen Erfahrungen der letzten Jahre sorgte wieder die „Second Life Par-



Fotos: Maik Kettlitz

TERMINE IN KÜRZE

SEMINARE

GdP-BILDUNGSWERK
Brandenburg e.V.

20
25

STRESSBEWÄLTIGUNG
VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND
VORBEREITUNG AUF DIE RENTE
ELTERNZEIT
SENIOREN AKTIV
SEMINAR FRAUENGRUPPE
SV-CAMP
ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ
SEMINAR DISZIPLINARRECHT
KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

ty Band“ bis nach Mitternacht für eine volle Tanzfläche und musikalischen Genuss. Auch kulinarisch konnten wir unseren Gästen dank Chefkoch Wolfhard Schorten und seinem Team wieder Genussvolles präsentieren.

Für eine besondere Stimmung, samt jubelndem Saal und einer Polonaise durch eben diesen, sorgten die „Perlen der Travestie“. Mit ihrer kunstvollen Bühnenshow und ihren aufwendigen Kostümen waren die Künstlerinnen aus Halle an der Saale die heimlichen Stars des Abends. Die tatsächlichen Stars waren aber wieder unsere Gäste. Für viele ist der Polizeiball ein fester Höhepunkt im Jahr. Der Öffentliche Polizeiball der Kreisgruppe Süd hat eben auch zu seinem 30. Jubiläum nichts von seinem Charme verloren. Daher blicken nicht nur unsere Gäste, sondern auch wir schon voller Vorfreude auf den Polizeiball 2025. ■